

Zweites „Leben“ für 2.500 Brillen

Erfolgreiche Aktion der Kolpingsfamilie Letmathe wird fortgesetzt

Seit Juli 2019 ruft die Kolpingsfamilie Grüne zur Spende von nicht mehr benötigten Brillen auf. In den Kirchen und Pfarrheimen des Pastoralverbands Letmathe sowie im Altenheim Haus St. Kilian stehen Sammelboxen, in die gebrauchte Brillen gelegt werden können.

LETMATHE. Gabriele Zschaler, Angela Zmija und Hiltrud Radine von der Kolpingsfamilie leeren die Behälter und sorgen für eine ordnungsgemäße Verpackung und Weiterleitung an die Aktion „Brillen weltweit“, einem Projekt des Deutschen Katholischen Blindenwerks.

Die bisher gespendeten, in Kartons verpackten Brillen wurden jetzt von Johannes Klein, ehrenamtlicher Mitarbeiter von „Brillen weltweit“, am Pfarrheim Herz Jesu in der Grüne abgeholt und zur Wiederaufbereitung nach Koblenz gebracht. Dort werden die gespendeten



Hiltrud Radine und Angela Zmija (beide Kolpingsfamilie) konnten Johannes Klein (Aktion „Brillen weltweit“) (v.l.n.r.) bereits 2.500 Brillen übergeben. Foto: privat

Brillen von Mitarbeitern eines integrativ tätigen Unternehmens sortiert, geprüft, gereinigt, instand gesetzt und vermessen. Anschließend werden die Brillen von „Brillen weltweit“ versandt und Bedürftigen in aller Welt kostenlos zur Verfügung gestellt.

Insgesamt konnten Johannes Klein ca. 2.500 Brillen übergeben werden. Und es wird weiter gesammelt! Die Kolpingsfamilie will die Aktion langfristig unterstützen, weil Bedürftige in aller Welt durch Sehhilfen neue Chancen und Lebensqualität erhalten,

benachteiligte Menschen in Projektwerkstätten eine sinnstiftende Aufgabe erhalten und ein Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet wird. Die Kolpingsfamilie freut sich daher, wenn ihr auch zukünftig viele nicht mehr benötigte Brillen zur Verfügung gestellt werden.